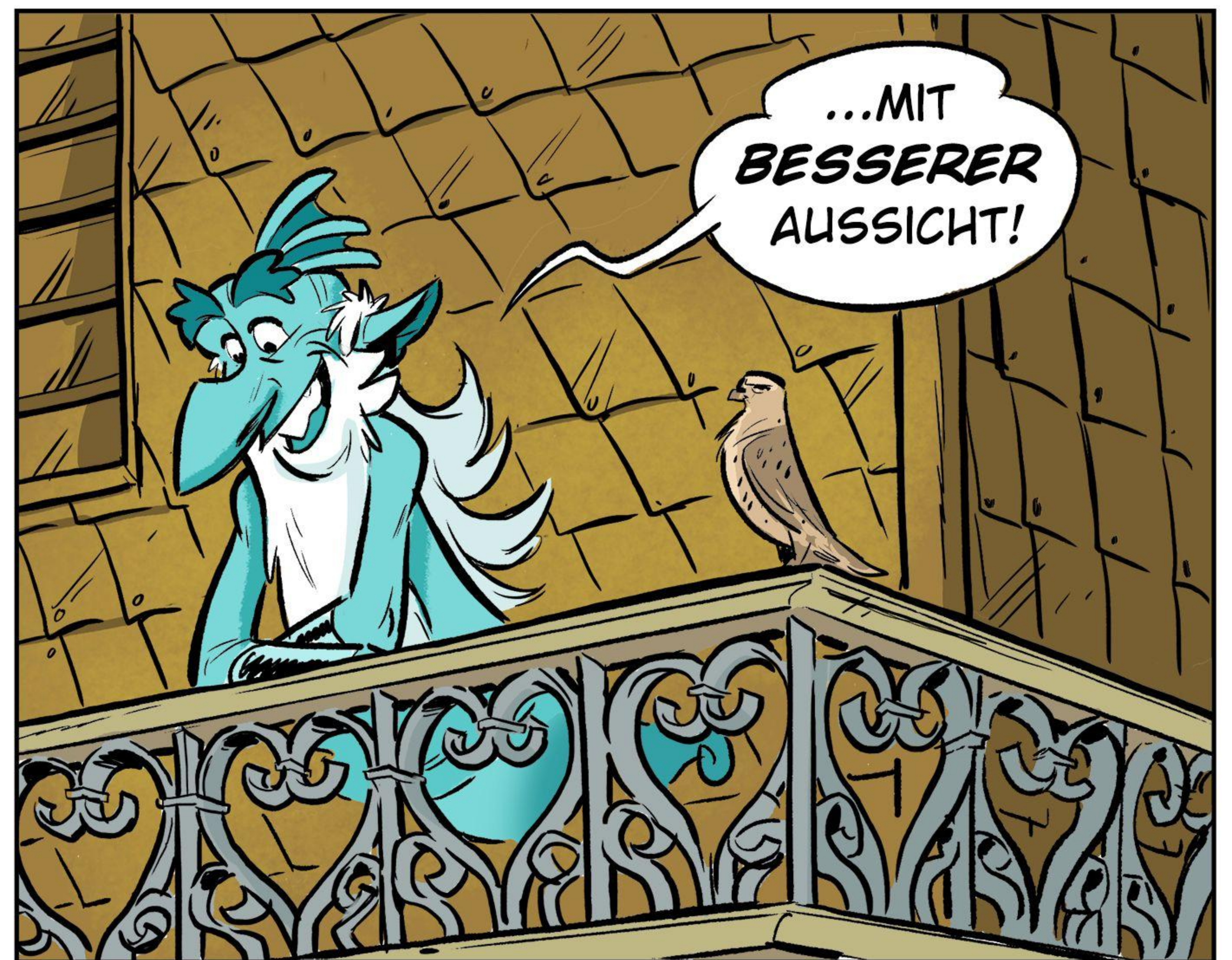




ES WAR DER 7. AUGUST 1880. DER HÖHEPUNKT DER 200-JAHR-FEIER STAND KURZ BEVOR: EIN FEUERWERK.



KURZ DARAUFG IM GLOCKENTURM DER KIRCHE SANKT LUDWIG...



* BRENNEREI UND SPIRITUOSENHANDEL IN DER SÜDLICHEN HÄLFTE DER HEUTIGEN WEISSKREUZSTRASSE.

SPÄTER AM ABEND ERREICHTE EIN FACKELZUG DEN GROSSEN MARKT, WO DAS PUBLIKUM DIE ILLUMINATION ERWARTETE.



PFFF, AMATEURE!



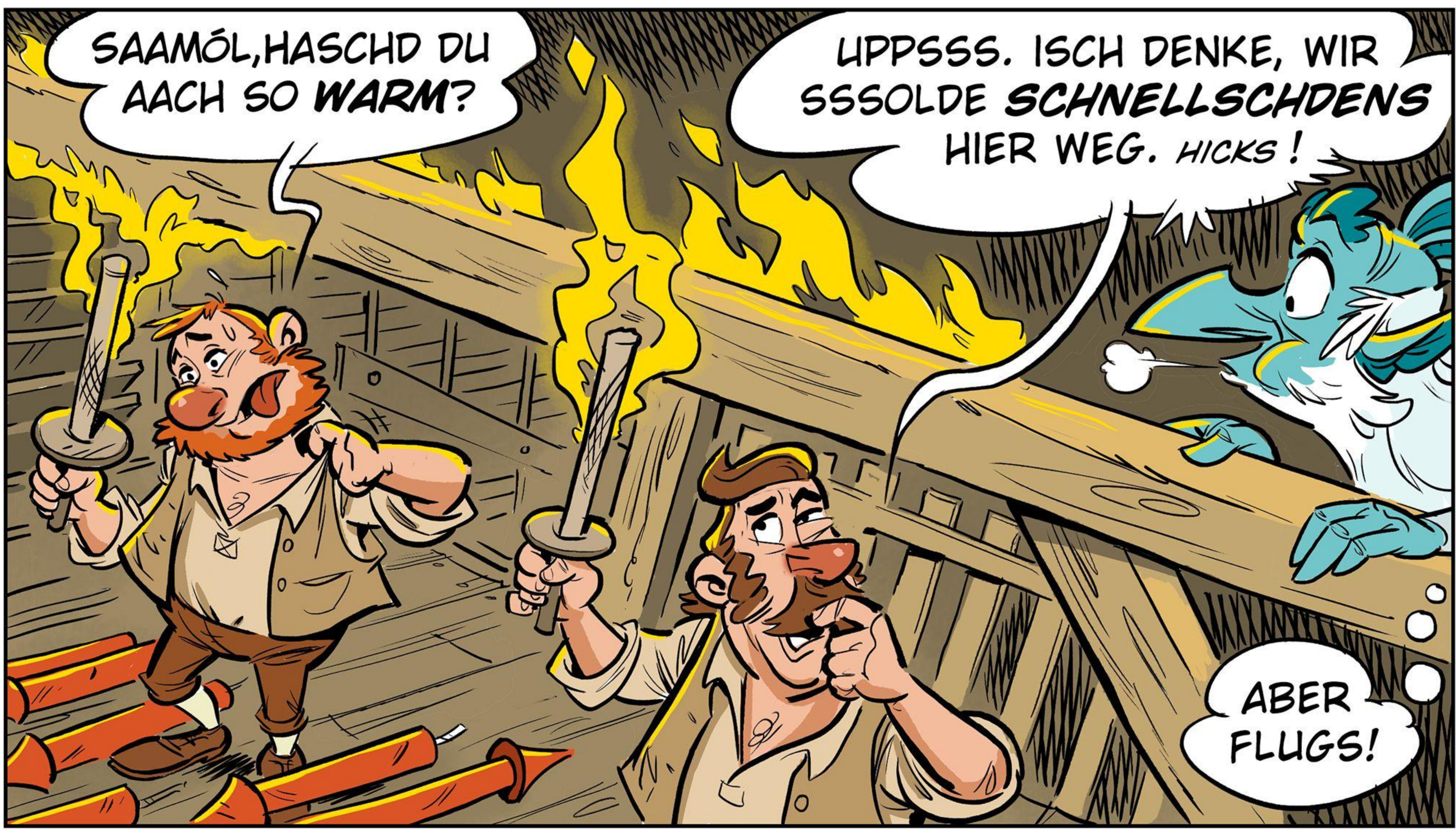
TRINK AUS, DASSS ISSS UNSA EINSATZ!
HICKS!

GLUBB
GLUBB



SCHNNELLA,
WIR SSSIND ZU
SCHPÄD!

HICKS!



SAAMÖL, HASCHD DU
AACH SO WARM?

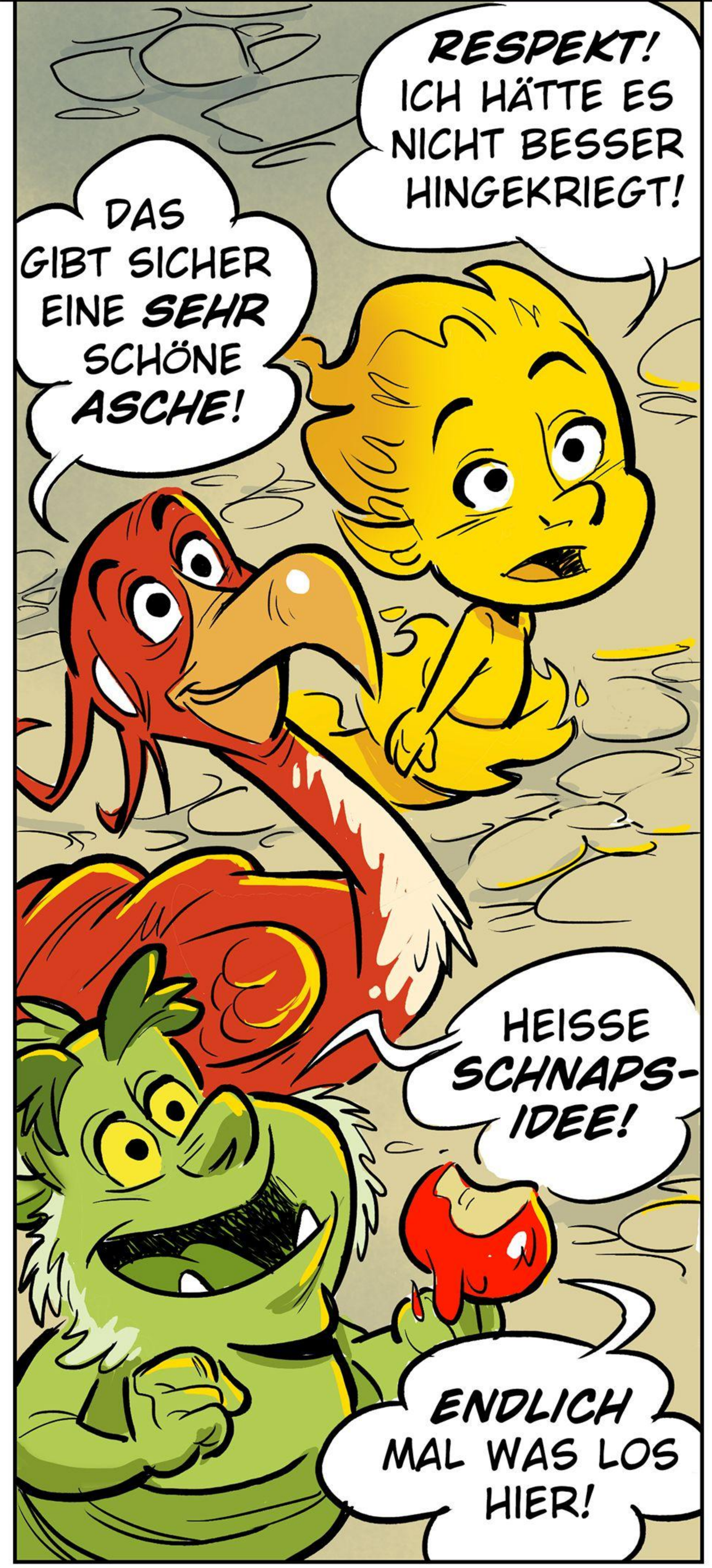
LIPPSSS. ISCH DENKE, WIR
SSSOLDE SCHNELLSCHDENS
HIER WEG. HICKS!

ABER
FLUGS!

DANN GING ALLES
GANZ SCHNELL...



LINTER DEN STAUNENDEN AUGEN
DER SCHAULLUSTIGEN ERFASSTE
DAS FEUER DEN TURM UND DEN
DACHSTUHL VON SANKT LUDWIG.



DAS
GIBT SICHER
EINE SEHR
SCHÖNE
ASCHE!

RESPEKT!
ICH HÄTTE ES
NICHT BESSER
HINGEKRIEGT!

HEISSE
SCHNAPS-
IDEE!

ENDLICH
MAL WAS LOS
HIER!



DAS WAR
DAMALS WIRKLICH
BITTER...

IM WAHRSTEN
SINNE DES
WORTES!

PROST!

FEUERWEHR-GESUNDHEITS-BITTER
CARL GRÄFF, SAARLOUIS.